

## **Navi-Diebe unterwegs**

Wiesbaden, 18. - 19.09.2017 - (He) In der Nacht von Montag auf Dienstag waren in Wiesbaden Navi-Diebe unterwegs und verursachten in fünf Fällen einen Gesamtschaden von knapp 20.000 Euro. Gestern Morgen stellten die Besitzer der Fahrzeuge fest, dass die Täter gewaltsam in die Fahrzeuge eingedrungen und die Navigationsgeräte, sowie bei einzelnen Fahrzeugen auch noch die Airbags oder das Lenkrad entwendet hatten. Fahrzeuge des Herstellers BMW wurden in der Flotowstraße, der Händelstraße sowie in der Straße "Neuberg" angegangen. In der Straße "Dambachtal" sowie der Kapellenstraße wurden Mercedesfahrzeuge zum Ziel der Täter. In allen Fällen hat die Wiesbadener Kriminalpolizei die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

## **Wertsachen im PKW: Einbruch!**

Wiesbaden, 18. - 20.09.2017 - (He) Seit vorgestern wurden der Wiesbadener Polizei mindestens zehn PKW-Aufbrüche gemeldet, bei denen es die Täter augenscheinlich auf im Fahrzeug zurückgelassene Wertgegenstände abgesehen hatten. Ob Laptop, Rucksäcke, Bekleidung, CD`s, Protektoren oder klassisch die Handtasche vom Beifahrersitz. In den meisten Fällen wurde eine Seitenscheibe zerstört und anschließend schnell zugegriffen. Betroffen waren die Daimlerstraße, die Feuerbachstraße, die Dotzheimer Straße, die Luisenstraße, die Grillparzerstraße, die Frauenlobstraße, die Oberriethstraße sowie die Goebenstraße. In allen Fällen liegen keine Täterhinweise vor. Der Erkennungsdienst der Wiesbadener Kriminalpolizei war vor Ort und sicherte Spuren, welche nun im Rahmen der Ermittlungen ausgewertet werden. Ersten Schätzungen zufolge entstand ein Schaden von circa 5.000 Euro. In allen Fällen hat die Wiesbadener Kriminalpolizei die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

## **Drei Euro "Beute" - 1.200 Euro Sachschaden**

Wiesbaden, Bismarckring, 18.09.2017, 18:30 Uhr - 19.09.2017, 09:00 Uhr - (He) Gestern Morgen wurde in Wiesbaden der Einbruch in ein Kosmetikstudio gemeldet, bei dem der entstandene Sachschaden in keiner Relation zum Diebesgut steht. In der Nacht von Montag auf Dienstag drangen die Täter mit brachialer Gewalt in die im Bismarckring gelegenen Räumlichkeiten ein. Die Täter gaben sich mit einem Sparschwein und den darin befindlichen circa drei Euro zufrieden, hinterließen jedoch einen Sachschaden von circa 1.200 Euro. Nach der Tat gelang ihnen unerkannt die Flucht. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die

Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

### **Versuchter Einbruch in Büroräume**

Wiesbaden, Goebenstraße, 18.09.2017, 19:00 Uhr - 19.09.2017, 09:00 Uhr - (He) Einbrecher versuchten in der Nacht zum gestrigen Dienstag in der Goebenstraße in Büroräume einzudringen. Der Geschäftsinhaber hatte seine Büros am Montag, gegen 19:00 Uhr, verlassen. Gestern, gegen 09:00 Uhr stellte er dann ein kreisrundes Loch in der Glasfüllung der Eingangstür fest. Augenscheinlich wurden die Räumlichkeiten jedoch nicht betreten und nichts entwendet. Der Schaden wird auf circa 250 Euro geschätzt. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

### **Falsche Polizeibeamte kündigen Hausbesuche an**

Mainz, Dienstag, 19.09.2017, 19:56 bis 22:20 Uhr - Am Dienstagabend wurden mindestens drei Bürger von Personen angerufen, die sich als Polizeibeamte ausgaben und Informationen über die Vermögenverhältnisse der Leute erfragen wollten. Kurz vor 20:00 Uhr wurde ein Mainzer Geschäftsmann (68 Jahre) in der Altstadt angerufen und vor Räufern gewarnt. Ein angeblicher Polizeiwachtmeister Krause wollte wissen, ob und wo er Wertgegenstände und Bargeld im Haus aufbewahre, und kündigte den Besuch seiner Kollegen in einer halben Stunde an. Der Mainzer ging nicht darauf ein und informierte die richtige Polizei.

In Laubenheim wurde eine 83-jährige Frau um 21:45 Uhr angerufen und über Einbrüche in der Nachbarschaft informiert. Sie reagierte ebenfalls sofort skeptisch und es kam zu keinen weiteren Fragen nach den Vermögensverhältnissen der Laubenheimerin.

Um 22:20 Uhr wurde eine 56-jährige Frau von einer angeblichen Polizeibeamtin angerufen, die in akzentfreiem Hochdeutsch behauptete, dass Einbrecher unterwegs seien und sie die Fenster und Türen schließen müsse. Die Mainzerin zweifelte das Gesagte an, daraufhin wurde aufgelegt.

Einige der Anzeiger gaben an, dass im Display ihres Telefons die Nummer 06131-110 stand. Dabei handelt es sich um eine vorgetäuschte Telefonnummer (Call-ID-Spoofing). Die Polizei weist daraufhin, dass die Notrufnummer eine reine Anrufnummer ist und von dieser kein Telefonat nach draußen gehen kann. Auch veranlasst die Polizei keine Hausbesuche oder fragt nach Privatvermögen.

TIP: Bei Anrufen solcher Art sofort auflegen, keine Fragen beantworten und stattdessen die richtige Polizei über 110 anrufen.

### **26-Jährigen mit Drogen kontrolliert**

Mainz, Kaiser-Wilhelm-Ring, Dienstag, 19.09.2017, 13:30 Uhr - Im Rahmen einer Sonderstreife zur Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität wollten Kriminalbeamte einen 26-jährigen Mann kontrollieren. Dieser hatte an einer Hauswand im Kaiser-Wilhelm-Ring gelehnt und war beim Anblick der Beamten weggelaufen. Die Beamten folgten ihm bis in die Nackstraße und unterzogen ihn dort einer Kontrolle. Der 26-Jährige hatte geringe Mengen einer grünlichen Substanz dabei, die sichergestellt wurde. Eine Strafanzeige wurde gefertigt.

### **Mißverständnis - 13-Jähriger schlägt 14-Jährigen**

Mainz, Große Bleiche, Dienstag, 19.09.2017, 15:13 Uhr - Ein 14-Jähriger und sein Freund liefen hinter einem 13-Jährigen und dessen Freundin die Große Bleiche entlang. In Höhe des Neubrunnenplatzes sagte der 14-Jährige etwas Abfälliges über Mädchen. Der 13-Jährige glaubte, dass seine Freundin gemeint war, und schlug dem 14-Jährigen mit der Faust ins Gesicht. Eine 25-jährige Zeugin ging dazwischen, trennte die beiden und rief die Polizei hinzu. Ein Rettungswagen wurde ebenfalls informiert, dessen Team den 14-Jährigen wegen seines angeschwollenen Auges behandelte. Anschließend wurde er durch die Polizei seinen Eltern übergeben. Den 13-Jährigen erwartet eine Anzeige wegen Körperverletzung.

### **Graffiti am Karstadtgebäude**

Mainz, m Gutenbergplatz, Dienstag, 19.09.2017, 03:28 Uhr - Am Gutenbergplatz beschädigte

ein unbekannter Täter eine Hauswand der Karstadt-Filiale mit Graffiti. Eine Überwachungskamera zeichnete die Tat auf. Sie ereignete sich kurz vor 03:30 Uhr. Der Täter hatte eine Tüte von MC-Donalds in der Hand. Über die Fluchtrichtung des Mannes ist nichts bekannt. Die Polizei sucht Zeugen! Hinweise bitte an die Polizeiinspektion 1: 06131 - 65 4110

### **Plakate beschädigt**

Mainz, Hartenberg/Münchfeld, Dienstag, 19.09.2017, 18:19 - Uhr - Ein Zeuge meldete über Notruf einen jungen Mann im Münchfeld, der Wahlplakate abreißen würde. Der junge Mann trug eine graue Kapuze, blaue Hose und dunkle Jacke und wäre circa 18 Jahre alt. Er lief von der Straße "An der Allee" in Richtung der Straße "Am Jugendwerk". Der Zeuge folgte den Täter noch ein Stück, verlor ihn aber aus den Augen. Die Polizei suchte den kompletten Nahbereich ab, konnte ihn aber auch nicht mehr antreffen. An der Allee waren insgesamt drei Plakate der AfD abgerissen und auf den Boden geworfen worden. Hinweise bitte an die Polizeiinspektion 2: 06131 - 65 4210

### **Beim Abbiegen Fußgänger übersehen**

Weisenau, Heiligkreuzweg, Dienstag, 19.09.2017, 12:05 Uhr - Eine 72-jährige Frau befuhr den Heiligkreuzweg in Fahrtrichtung Portlandstraße und stoppte an der Kreuzung, um in die Portlandstraße abzubiegen. Als sie wieder anfuhr, übersah sie einen von rechts kommenden 50-jährigen Mann, die sein Fahrrad über den Fußgängerüberweg schob. Der Fußgänger wurde von dem Fahrzeug leicht erfasst, stürzte hin und zog sich Schürfwunden und Schmerzen am Knie zu. Er wurde zur weiteren Untersuchung in ein Krankenhaus verbracht. Das Fahrrad verblieb vor Ort.

### **Nächtliche Fahrer kontrolliert**

Mainz, Weißliliegasse, Dienstag, 19.09.2017, 23:00 Uhr bis 24:00 Uhr - In der Weißliliegasse wurde in Höhe des Eisgrub-Bräus eine Verkehrskontrolle hinsichtlich Betäubungsmittel, Alkohol oder Fehlverhalten im Straßenverkehr durchgeführt. Gleich zu Beginn fuhr ein 3er BMW mit hochgedrehtem Motor, der unmittelbar nach der Kontrollstelle noch einmal Gas gab, vorbei. Dieser konnte später durch eine Streife gestellt und der 24-jährige Fahrer aus Wiesbaden einer Kontrolle unterzogen werden. Die Beamten stellten Veränderungen an dem Fahrzeug fest, diese waren jedoch eingetragen. Es wurde ein verkehrserzieherisches Gespräch geführt. Insgesamt wurden 15 Fahrzeuge und 17 Personen kontrolliert. In zwei Fällen wurden

Mängelberichte ausgestellt, ein Fahrer wurde verwarnt. Ein Fahrer roch nach Alkohol und wurde einem freiwilligen Atemalkoholkonzentrationstest (0,23 Promille) unterzogen. Weitere Fahrzeuge wiesen kleinere Veränderungen auf, etwa getönte Scheiben oder Alufelgen. Diese waren jedoch ordnungsgemäß eingetragen. Nach Mitternacht ließ der Verkehr deutlich nach, sodass die Kontrollmaßnahmen beendet wurden.

### **Verlorenes Speiseöl auf der Rheinstraße**

Mainz, Rheinstraße, Mittwoch, 20. September 2017, 09:00 - 12:30 Uhr - Für 3,5 Stunden musste am Mittwochmorgen ein Fahrstreifen der Rheinstraße wegen Reinigungsarbeiten gesperrt bleiben. Gegen 09:00 Uhr meldeten Verkehrsteilnehmer eine breite Ölspur, welche sich von der Salvatorstraße bis zur Holzstraße auf dem rechten Fahrstreifen der Rheinstraße ausbreitete. Diese setzte sich in der Straße "An der Nikolausschanze" bis zur Eisenbahnbrücke fort. Durch die Berufsfeuerwehr Mainz und die Polizei wurde der verunreinigte Fahrstreifen zur Unfallvermeidung sofort gesperrt. Durch eine Untersuchung des Öls stellte die Berufsfeuerwehr Mainz fest, dass es sich offensichtlich um Speiseöl handelt. Aufgrund der großen Menge des verlorenen Öls wurde eine Fachfirma mit der Beseitigung beauftragt. Diese Arbeiten dauerten bis ca. 12:30 Uhr an. Dem stadteinwärts fließenden Verkehr stand während dieser Zeit nur ein Fahrstreifen zur Verfügung. Dies führte zeitweise zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. Bei der Polizei meldeten sich Zeugen, welchen ein blauer Transporter mit grauer Plane in Höhe der Salvatorstraße aufgefallen war. Im dortigen Kurvenbereich seien mehrere Fässer auf der Ladefläche umgefallen und anschließend eine Flüssigkeit von der Ladefläche gelaufen. Der Fahrer sei dann in Richtung Eisenbahnbrücke gefahren, habe dort die Fässer wieder aufgestellt und seine Fahrt anschließend fortgesetzt. Der LKW oder Transporter soll ein Frankfurter Kennzeichen gehabt haben. Die Polizei sucht Verkehrsteilnehmer oder Zeugen, die weitergehende Angaben zu dem Fahrzeug machen können. Hinweise bitte an die Polizeiinspektion Mainz 1 in der Weißliliegasse oder telefonisch unter 06131 - 65 4110.